

COMMISSION

Jugendleiter / Youth Leaders / Moniteurs des Jeunes

**Protokoll
der 91. Arbeitssitzung am 29. Mai 2014
in Echternach / Luxemburg**

Tagungsort: Jugendherberge Echternach

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anlage

Anlagen: Teilnehmerliste
Antrag Tschechien

Top 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden Mitglieder der Kommission auf das Herzlichste .

Top 2: 12. Symposium der IJLK

Die Kommission besichtigt unter Führung von Jos Tholl die gesamte Jugendherberge und Tagungsstätte zum Symposium.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Aus der Sitzung ergeben sich keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 4: Genehmigung des Protokolls zur 90. Sitzung

Da einigen Mitgliedern das Protokoll der 90. Sitzung nicht vorliegt, wird die Genehmigung auf die nächste Sitzung vertagt.

Der Vorsitzende wird das Protokoll nochmals an alle Mitglieder versenden.

Top 5: Informationen des Vorsitzenden

KUINKE informiert über die vergangene Sitzung des executive Rates

Es kann informiert werden, dass Spanien aufgrund von Nichtzahlung der Beiträge aus den CTIF ausgeschlossen wurde.

Der executive Rat hat beschlossen, dass zukünftig die Bewerbe (Jugend und/oder Erwachsene) zusammen mit der Delegiertenversammlung stattfinden sollen.

Da der polnische Verband in 2015 nur die Jugendbegegnung durchführen will, wird die Delegiertenversammlung 2015 in Kroatien stattfinden.

Im Jahr 2017 wird Delegiertenversammlung und Bewerb in Villach / Österreich stattfinden.

Top 6: Bewerterlehrgang 2014

Der kroatische Feuerwehrverband hat seine Bereitschaft zur Durchführung der Bewerberschulung zurückgezogen, da hier eine Bestätigung durch das Verteidigungsministerium aussteht und somit die Planungen nicht begonnen werden können.

Die Landesfeuerwehrschule Linz hat sich freundlicher Weise bereit erklärt, die Bewerberschulung durchzuführen.

Ein Angebot der entstehenden Kosten steht noch aus. Nach Vorlage des Angebotes erfolgt die Genehmigung durch den Präsidenten.

MASCHA erläutert den geplanten Ablauf der Bewerberschulung:

- 24.10.2014 Anreise und theoretischer Teil der Bewerbsbestimmungen
- 25. 10.2014 praktische Übung der Bewerbsbestimmung, mit Jugendgruppen

Die Nationen werden aufgerufen Teilnehmer zu entsenden. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde über die Teilnahme.

NORTON verteilt eine Aufstellung einer von ihm durchgeführten Umfrage der Bewerber (Entscheidung Linz / Split). Daraus hat sich ergeben, dass sich die Mehrheit der Bewerber für LINZ entschieden hat.

Im Jahr 2016 wird die Bewerberschulung ebenfalls in Linz stattfinden, dann mit den Bewerbern der Aktiven-Bewerben.

Für 2018 eine Planung für die Durchführung der Bewerberschulung in Split / Kroatien angedacht.

Alle Nationen sollen Bewerber entsenden, die auch an den Bewerben in Polen teilnehmen. Die Teilnehmer sollen auch als Multiplikatoren in ihrer Nation tätig werden.

Die Feuerwehrschule Linz wird wieder alles zur Verfügung stellen, was zu einem erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung dient.

Top 7: 20. internationale Jugendbegegnung 2015

ZISBIEREK stellt mittels Power Point Vortrag die Stadt Oppeln, als Ausrichter der 20. internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung vor.

Fakten:

- Oppeln (Südpolen) liegt zwischen Katowice und Breslau
- 200.000 Einwohner
- Universitätsstadt
- Anreise über die Autobahn A4 möglich
- 3 Flughäfen: Breslau / Katowice und Krakau

Alle Austragungsorte der einzelnen Veranstaltungen sind gut zu Fuß zu erreichen.
In Oppeln wurde bereits 2012 der Gesamtbewerb von Polen durchgeführt.
Teilnehmer, Bewerber, Delegationsleiter werden im Studentenheim untergebracht.

Unterkunft der Jugendlichen wird im Studentenheim erfolgen (2-3 Bettzimmer)
1.200 Plätze stehen zur Verfügung.

Es ist vorgesehen, dass jede Nation eine Kontaktperson bekommt, die mind. Deutsch und Englisch spricht.

Ebenfalls ist der Aufbau einer Website geplant.

Als Termin wird der **19. bis 25.07.2015** festgelegt.

Als Wettbewerbsgeräte sollen polnische Geräte verwendet werden, die bereits in Kocevje (Slowenien) verwendet wurden.

Antrag Tschechien

MUSKA erklärt den Hintergrund:

- in Tschechien finden bereits ab 3 Jahre Wettbewerbe in der Feuerwehr statt
- für die jüngeren Altersklassen gibt es gesonderte Wettbewerbsgeräte
- in Tschechien gibt es zwei Bewertungen für die Altersklassen im CTIF Bewerb
- nur die Älteren nehmen am nationalen Bewerb teil
- es gibt mehr Interesse am Feuerwehrsport, dadurch gehen sie für den CTIF Bewerb verloren

Tschechien beantragt, dass bereits 10jährige am Bewerb teilnehmen können.

MASCHA erklärt, dass bei einer Herabsetzung des Alters, ein 10jährige gegen einen 16jährigen starten würde.

Wenn man auf 10jährige zurück gehen will, müssten 2 Altersklassen geschaffen werden.
Dabei ist zu bedenken, dass die Jugendlichen dann mehr als 16 Jahre im gleichen Bewerb tätig wären, keine Abwechslung, kein Interesse mehr.

In Österreich wird für die 10-11jährigen ein gesonderte Bewerb, als Einzelbewerb, durchgeführt. Dabei wird der Jugendliche an den CTIF Bewerb langsam herangeführt.

Der ausgeübte Druck auf 10 und 11jährige (für hohe Leistungsergebnis) soll noch nicht ausgeübt werden.

FALKOWSKI teilt mit, dass in Deutschland am Bundeswettbewerb bereits 10jährige teilnehmen. Die Teilnahme von 10jährigen kann dem Betreuer helfen, mit Füllern zu arbeiten, damit der demografische Wandel aufgefangen werden kann.
FALKOWSKI bietet an, die Bewerbungsbestimmungen der DJF vorzustellen.

GESSNER teilt mit, dass in Luxemburg Jugendliche ab 10 Jahre teilnehmen können – aber dadurch nicht mehr Teilnehmer am Wettbewerb entstehen.

MUSKA zeigt auf, dass die Jüngeren nicht enttäuscht sind, da sie als Gruppe auftreten

PRONO gibt zu bedenken, dass in Frankreich die Vorschriften in der Arbeit mit kleinen Kindern sehr streng sind – Kinder müssen in Frankreich von Fachpersonal besonders betreut werden.

Die Kommission einigt sich darauf, den Antrag in den einzelnen Nationen zu beraten. Auf der nächsten Kommissionssitzung sollen Luxemburg und Tschechien ihr Bewerbungsbestimmungen vorstellen. Eine Entscheidung soll dann getroffen werden.

Top 8: Öffentlichkeitsarbeit der IJLK

KUINKE stellt vor, dass John Cartwright zukünftig die Öffentlichkeitsarbeit der Kommission übernehmen soll. Hier soll vor allem die Homepage sowie facebook aktiviert werden. Die Kommission nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Top 9: Aufarbeitung der Themen aus den Symposien

KUINKE stellt nochmals den Beschluss der Kommission aus der 88. Sitzung vor. Zu den Themen social network / Integration / rechtlicher Rahmen sollen zu den jeweiligen Arbeitssitzungen der Kommission Arbeitsgruppen tagen, die sich mit den Themen beschäftigen.

In der Arbeitsgruppe social network arbeiten:

- Großbritannien
- Österreich
- Kroatien

In der Arbeitsgruppe Integration arbeiten:

- Finnland
- Deutschland
- Polen
- Ungarn
- Tschechien

In der Arbeitsgruppe rechtlicher Rahmen arbeiten:

- Großbritannien
- Luxemburg
- Trentino
- Frankreich

Top 10: Informationen zu aktuellen Themen aus den Nationen

Luxemburg

- will eine Babinifeuerwehr gründen

Deutschland

- Jubiläum – Zeltlager
- Thema Übertritt von Jugendfeuerwehr in Einsatzabteilung wird bearbeitet
- 245.000 Mitglieder (leichter Zuwachs)
- Walt Disney Deutschland hat Kooperation angefangen, zum Film Planes 2

Tschechien

- Weltmeisterschaft der Jugend im Juli 2014
- 4.500 Gruppen in ganz Tschechien aktiv
- Brandschutzerziehung - Kinder zeichnen Feuerwehrbilder

Finnland

- Vorbereitung Kommissionssitzung in Helsinki
- Lager mit 3.500 Teilnehmer

Frankreich

- 4.-6.7 nationaler Wettbewerb

Großbritannien

- August – nationaler Entscheid für Bewerb in Polen
- Einführung einer nationalen Uniform für die Jugendfeuerwehren
- Aufbau neuer Jugendfeuerwehren hat stark zugenommen
- Regierung hat Unterstützung zugesagt

Trentino

- Einführung einer Betreuerausbildung
- Seminar für Jugendliche
- Statuten wurden geändert – Betreuer müssen Fortbildungskurse besuchen
- Besorgt mit social network – Veröffentlichung von Informationen, die falsch bzw. noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind – es wird an Begrenzungen gedacht

Polen

- z.Zt Hochwasser
- im September Landeswettbewerb
- Vorbereitung der Jugendbegegnung 2015

Österreich

- 2015 eine Woche der Jugend – Medienwirksamer Auftritt - Investition von 200.000 €
- Vereinheitlichung der Ausbildung der Betreuer versucht
- Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold
 - o Einzelbewerb, integration des Jugendlichen in den Aktivdienst
- 3.-6.7. Landestreffen Niederösterreich – Einladungen werden ausgesprochen

Portugal

- Nationaler Verband fast inaktiv
- Bundeswettbewerb findet statt
- Jugendlager mit 100 Teilnehmer, ohne Wettbewerbe

Top 11: Termine

10. – 12. Oktober 2014 Helsinki – 91. Arbeitssitzung Kommission

19. – 26. Juli 2014 Opole – 20. internationale Jugendbegegnung

16. – 18. Oktober 2015 Portugal – 94. Arbeitssitzung Kommission

Top 12: Verschiedenes

Frankreich

PRONO stellt das Europäisches Jugendforum vor.

Deutschland

FALKOWSKI merkt an, dass der Statistikbogen zur Tagung in Helsinki vorgestellt werden soll.